



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Vorstudien zur Ausgabe des Buches der Könige in der  
Deutschenspiegelfassung und sämtlichen  
Schwabenspiegelfassungen**

**Hübner, Alfred**

**Nendeln/Liechtenstein, 1972**

Berichtigungen und Nachträge.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75426)

### Berichtigungen und Nachträge.

Lies S. 10 Zeile 13 J statt I — 17, 4 34, 15 statt 14, 15—49, 1 Zb = Zd + Z 9 — 52, 7 von unten *lant* — 56, 2 Schwabenspiegelfassung I — 57, 5 mitteldeutschen — 8 von unten *hinmanfür* — 58, 2 des mhd. Textes *getwanesal* — 62, 12 von unten Art. statt § — 80, 4 von unten 90, 4 — 106, 23 Textprobe I S. 138 f. — 110, 5 143, 10 — 124 Anm. 1 für deutsches.

Zu 2, 18 Die alten Anschauungen über das Buch der Könige und die Prosakaiserchronik sind jetzt zusammengestellt von H. Steinger im Verfasserlexikon des deutschen Mittelalters, hsg. von W. Stammler, 1, 306 ff. Artikel „Buch der Könige alter ê und niuwer ê“.

Zu S. 86 über die Vernachlässigung der Wortgrenzen im deutschen Cursus kann auch verglichen werden K. Brethauer, Die Sprache Meister Eckharts im „Buch der göttlichen Tröstung“, Diss. Göttingen 1931, S. 61.

Friedrich Neumann verdanke ich zu S. 126, 23 f. den Hinweis, daß die Stellung Marias hier franziskanisch gesehen ist. Ich möchte dazu noch anführen Berth. v. Regensburg 1, 291, 9 ff. und Bonaventura, *Legenda Sancti Francisci* Cap. 9 (Quaracchi 8, 530<sup>b</sup>): *In ipsa (Maria) post Christum praecipue fidens (Franciscus) eam sui ac suorum advocatam constituit*. Weiteres bei St. Beissel, *Gesch. d. Verehrung Marias in Deutschland während des Mittelalters*, 1909, S. 252 ff.